



Naturbegraafplaats  
**Bergerbos**



## Vorschriften zur Grabgestaltung

Hausordnung für die Grabbepflanzung auf  
der Naturruhestätte Bergerbos

Ausgabe 2023

## Was dürfen Sie auf das Grab legen?

- Das hölzerne Namensschild des Naturfriedhofs.
- Einen Stein-Findling, jedoch nur in Absprache mit und nach der Erlaubnis von der Friedhofsverwaltung
- Einheimische Pflanzen, die auf unserer Pflanzenliste aufgeführt sind, vorausgesetzt, sie stammt aus einer Wildpflanzen-gärtnerei und wird direkt in die Erde gepflanzt. Dies sind die sogenannten Wildpflanzen.
- Eine Schnittblume ohne Verpackungsmaterial.
- Natürlich ist Grabschmuck am Tag der Beerdigung willkommen.
- Nach ca. 2-3 Wochen wird der Grabschmuck der Gräber entfernt und danach ist es wichtig, dass die Gräber naturbelassen sind. Bänder, Karten, usw. müssen Sie so schnell wie möglich selber entfernen.



## Was ist NICHT erlaubt?

- (Glas-)Gefäße, (Kunststoff-)Vasen, Schachteln, Körbe, Kulturpflanzen, (Grab-)Licht in welcher Form auch immer, bunte Objekte, Randmarkierungen, selbst designte Grabmarkierungen und andere Dinge, die ohne Erlaubnis der Friedhofsverwaltung aufgestellt wurden.
- Religiöse Zeichen wie Kreuze oder Buddhafiguren etc.
- Befestigen von Erdnussgirlanden oder fetten Zwiebeln an Bäumen oder Sträuchern.
- Abgrenzung bzw. Einfassungen der Gräber und Harken oder andere gärtnerische Gestaltung um die Gräber herum.
- Düngen der Walderde mit Gartenerde, Hackschnitzel oder anderem Material.
- Baumstämme selbst platzieren. TIPP: Nehmen Sie Ihren eigenen Klappstuhl zum Sitzen am Grab oder nutzen Sie die Bänke, die im ganzen Wald verstreut stehen. (Baumstämme, die sich noch im Wald befinden, werden so schnell wie möglich entfernt).

BEARBEITEN SIE DIE GRABBEDECKUNG NICHT AUF EIGENE INITIATIVE. IM ZWEIFELSFALL IMMER ZUERST RÜCKSPRACHE MIT DER VERWALTUNG NEHMEN.



## Grabbeplantung

Zuallererst: Ein Grab in der Natur muss unberührt bleiben, der Natur ihren Lauf zu lassen und daher die Grabstelle nicht zu pflegen ist die richtige Wahl.

Aber weil wir aus Erfahrung wissen, dass Angehörige manchmal in der Anfangsphase eine Bepflanzung selbst gestalten möchten, haben wir dafür einen Entwurf zusammengestellt.

Darüber hinaus können Sie Moos, Tannenzapfen, einen Baumstumpf oder Materialien aus dem Wald verwenden, mit den richtig zu kombinieren Pflanzen erzeugen Sie ein naturbelassenes Aussehen.

Bitte machen Sie keinen Grabrahmen aus Ästen oder anderem Materialien. Gräber gehören zum Wald und umgekehrt. Der Wald und die Gräber zusammen verleihen dem Ganzen ein natürliches Aussehen.

Einheimische Pflanzen, die natürlicherweise in dieser Region vorkommen, können auf ein Grab gepflanzt werden, aber eben keine Sorten vom Züchter oder Gartencenter. Zusammen mit unserem Berater-Biologen haben wir eine Liste dieser einheimischen Pflanzen zusammengestellt, die am Informationspunkt ausgehängt sind und erklärt werden. Oder scannen Sie den QR-Code auf dieser Seite für die Pflanzenliste.

Ausnahmsweise gestatten wir rund um Allerheiligen und Weihnachten eigene kleine Kreationen/Gestaltungen am Grab für maximal eine Woche, dann wird alles wieder von unseren Friedhofsbetreuern entfernt.



## Findling

In der Nähe des Eingangs befinden sich Hunderte von Findlinge, aus denen Sie wählen können. In Absprache mit dem Künstler/Steinmetz können Sie in diesem Felsbrocken den Name Ihres Verstorbenen eingravieren lassen oder mit einem Symbol, Logo oder einigen Worten des Abschieds gestalten lassen, damit das Grab für Angehörige und Besucher erkennbar bleibt.

Der Findling ist kostenlos (Gravur auf eigene Kosten). Findlinge sind nur gestattet für Eigentumsgräber.

Wenn Sie den Findling gravieren lassen möchten, fragen Sie den Friedhofsbetreuer nach den Kontaktdaten des Steinmetzes oder scannen Sie auf dieser Seite den QR-Code.



## Durchsetzung

Der Nutzungs- bzw. Anspruchsberechtigte (Inhaber des Nutzungsrechts an der Grabstätte) ist persönlich verantwortlich für die vollständige Einhaltung der Verwaltungsvorschriften des Naturfriedhofs.

Er oder sie haftet auch für Familie, Freunde und Bekannte, die Gegenstände auf das Grab legen, die im Widerspruch zu den Verwaltungsvorschriften stehen.

Die Naturruhestätte Bergerbos war der erste Naturfriedhof in den Niederlanden und den umliegenden Ländern. In den frühen Jahren wurden auf den Gräbern Gegenstände gelegt, die heute nicht mehr erlaubt sind. An einigen Gräbern können wir, in Absprache mit dem Rechteinhaber, dies noch anpassen, aber manchmal ist dies leider nicht mehr möglich. Diese heute nicht mehr gestatteten Objekte haben Bestandschutz, ergeben aber nicht das Recht diese oder ähnliche Objekte auf neuen Grabstätten zu platzieren. Gehen Sie durch den Naturfriedhof Bergerbos und sehen Sie Objekte, die nicht erlaubt sind, dann ahmen Sie das bitte nicht nach am Grab Ihres Verstorbenen. Achten Sie darauf, dass das Grab den geltenden Vorschriften entspricht.



## Allgemein

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob etwas erlaubt ist, wenden Sie sich bitte an der Friedhofsbetreuer. Wir möchten mit dieser Hausordnung Enttäuschungen verhindern, bitte halten Sie sich an die Hausordnung.

Wenn Sie Gegenstände platzieren, die gegen die Hausordnung verstoßen, dann behalten wir uns vor, dies OHNE WEITERE NACHRICHT zu entfernen und entsorgen. Dafür können wir nicht in regreß genommen werden bzw. zu einer Entschädigung verpflichtet werden.





**Naturruhestätte Bergerbos**

Roskam 7, 6077 NK St. Odiliënberg

Telefon: 0031 475 202 232

E-Mail: [bergerbos@natuurbegraafplaats.nl](mailto:bergerbos@natuurbegraafplaats.nl)

Webseite: [www.natuurbegraafplaats.nl](http://www.natuurbegraafplaats.nl)